

Presseinformation

10. Januar 2014

Symposium zum Seeadler-Schutz in Hainburg

Erste donauweite Winterzählung am 12. Jänner

Im Rahmen des Symposiums „Seeadler-Schutz in Österreich und entlang der Donau“ werden Hainburg und der Nationalpark Donau-Auen am Sonntag, 12. Jänner, zu einem Knotenpunkt des nationalen und internationalen Seeadler-Schutzes: Der Seeadler war auf Grund direkter Verfolgung, Lebensraumzerstörung und verschiedener Umweltgifte viele Jahrzehnte in Österreich als Brutvogel nicht mehr heimisch, wurde jedoch in den letzten Jahren zum Symbol erfolgreicher Naturschutzarbeit. Seit der ersten Brut 2001 ist der Greifvogel wieder nach Österreich zurückgekehrt; heute brüten wieder 15 bis 20 Paare in Österreich, und im Winter bietet Ostösterreich rund 150 Adlern aus dem Norden ein geeignetes Überwinterungsgebiet.

Zum ersten Mal wird nun donauweit eine koordinierte Zählung der überwinternden Seeadler durchgeführt. Dabei wollen über 300 ehrenamtliche Beobachter entlang von 3.000 Flusskilometern in neun Donauländern in rund 3.000 unentgeltlichen Arbeitsstunden die Fragen klären, wieviele Individuen an der Donau überwintern und wo die wichtigsten Überwinterungsgebiete sind.

Unter dem Motto „Den Experten über die Schulter geschaut“ können nun Interessierte am Sonntag, 12. Jänner, im Rahmen einer Exkursion zur Ruine Rötelstein an der Seeadler-Zählung teilnehmen; Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Kulturfabrik Hainburg. Danach kann man live dabei sein, wenn die ersten Zähler aus den Seeadler-Gebieten eintreffen und von ihren Beobachtungen berichten; dazu gibt es auch Erfahrungsberichte aus den Nachbarländern und den Staaten am unteren Flusslauf. Nach Referaten zum Seeadlerschutz in Österreich, zum länderübergreifenden Adlerschutz, zum Seeadler als Schirmart für die Zusammenarbeit an der Donau und zu den Methoden der Seeadler-Winterzählung sollen ab 17.15 Uhr die ersten grenzübergreifenden Ergebnisse vorliegen.

Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02212/3450, e-mail nationalpark@donauauen.at und <http://www.danubeparks.org/>.